

GEMEINDENACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE MARIA TAFERL



Marktgemeinde
Maria Taferl
3672 Maria Taferl 35

Kontakt:
Tel.: 07413/7040
Fax.:07413/7040-14
gemeindeamt@maria-taferl.gv.at
www.maria-taferl.at

AMTLICHE NACHRIEFT
AN EINEN HAUSHALT
ZUGESTELLT DURCH POST.AT

DEZEMBER 2014

**DER BÜRGERMEISTER UND SEIN TEAM
WÜNSCHEN EIN BESINLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

Impressum | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Marktgemeinde Maria Taferl, Tel.: 07413/7040, Fax.:07413/7040-14
Mail: gemeindeamt@maria-taferl.gv.at, www.maria-taferl.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Heinrich Strondl, Marktgemeinde Maria Taferl

Design & Druck: KIPPERER Werbedruck, 3661 Artstetten, Pöbring 25, kipperer.at
Erscheinungsort: Gemeindegebiet Maria Taferl
Grundlegende Richtung: Information der Gemeindebürger der Marktgemeinde Maria Taferl,
Druckfehler vorbehalten. Bildnachweis: Archiv der Marktgemeinde Maria Taferl, Richard Wöginger, Leopoldinger Martin

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich schon langsam wieder dem Ende zu.

Heuer konnten wir die Sanierung der Wasser-versorgungsanlage endgültig abschließen. Kosten: €180.000,-. Dabei wurden sämtliche Quellschächte von allen Quellen, betrifft Obererla, Pargatstetten und Nussendorf gereinigt, neu beschichtet und sämtliche Wasserschieber wurden neu ausgetauscht.

Weiters wurde mit dem Trainingsplatz des SV Maria Taferl begonnen und wir hoffen, dass er im Frühjahr 2015 begrünt werden kann. Siedlungsstraße Kreuziger - Sonnleitner wurde asphaltiert und neue Lichtpunkte versetzt. Kosten: € 30.000,-. In der KG Ziegelstadl wurde das Straßenbeleuchtungskabel neu verlegt und neue Lichtpunkte versetzt.

Das sind nur einige Projekte die wir heuer verwirklichen konnten.

Nächtigungen von Jänner bis Oktober 2014 (28.865 Übernachtungen)

Ich bedanke mich bei allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen das sie mir das ganze Jahr entgegengebracht haben. Ganz besonders möchte ich mich auch bei den gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Für die nächsten 5 Jahre von Maria Taferl, wird es wichtig sein wieder einen entscheidungsfreudigen Gemeinderat zu haben. Da wiederum viele Projekte zu realisieren sein werden.

Wesentlich schwieriger wird es für uns kleinen Gemeinden aber auch, da immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden abgeschoben werden und das



liebe Geld immer weniger wird. Das heißt für die Zukunft sparen, aber trotzdem die Bürger zufrieden zu stellen, eine Situation die sicher nicht leichter wird und eine noch engere Zusammenarbeit notwendig machen wird.

Ich möchte mich zum Abschluss bei allen Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern und der Jugend bedanken für die Unterstützung bei unserer Arbeit, die nicht immer leicht war, wir uns aber immer bemüht haben, unser Bestes zu geben.

So wünsch ich ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr!!

Euer Bürgermeister

Heinrich Strondl

AMTSZEITEN

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

GEBURTEN 2014

*Werde, was du noch nicht bist,
bleibe, was du jetzt schon bist;
in diesem Bleiben und diesem Werden,
liegt alles Schöne hier auf Erden.*



*Schatz Lea Sophie
geb. am 20.06.2014*



*Kernstock Elina
geb. am 26.04.2014*



*Brandstetter Raphael
geb. am 11.05.2014*



*Guber Sofie
geb. am 25.09.2014*



*Watzinger Michael
geb. am 13.09.2014*



*Lukas Neuwirth
geb. am 13.11.2014*



*Schachner Leopold
geb. am 7.10.2014*



*Emila Schauer
geb. am 11.11.2014*

SCHULTÜTEN ZUM SCHULANFANG

Auch heuer gab es wieder durch Bürgermeister Heinrich Strondl Schultüten für die Schüler der 1. Klasse Volksschule.



hinten:v.l.n.r.: Leonie Labmer, Sarah Tod, Anika Scheer, Rafael Huber, Christian Zierwald, Frau Direktor Klaudia Jilch, Andreas Frey, Nadine Gangl

vorne: Leo Fraiss, Matthäus Fersterer, Anja Kreuzer, Bürgermeister Heinrich Strondl, Rafael Brunner

FREILAUFENDE HUNDE IM JAGDGEBIET URSACHE UNZÄHLIGER KONFLIKTE

Immer wieder kommt es abseits des verbauten Gebietes zu Konflikten mit der örtlichen Jägerschaft, wenn Hundehalter ihre Hunde auf Wiesen und Feldern sowie im Wald frei laufen lassen. Zu heftigen Auseinandersetzungen entwickeln sich die Konflikte dann, wenn die Hunde zwar frei laufen, aber sich noch in unmittelbarer Nähe und noch in Rufweite des Hundeführers befinden und ein Jagdausübungsberechtigter oder Jagdaufseher eine Abmahnung vornimmt oder sogar überzogen reagiert. Andererseits aber kommt es leider sehr oft vor, dass sich die freilaufenden Hunde bereits außerhalb der Rufweite und somit außerhalb des

Einwirkungsbereiches des Hundeführers befinden, Wild hetzen oder gar töten bzw. ein Feld oder einen Wald systematisch absuchen und die Halter sich dann vollkommen uneinsichtig verhalten, wenn der Jagdausübungsberechtigte oder Jagdaufseher eine Rechtsbelehrung vornimmt. Vor allem häufen sich in letzter Zeit die Konflikte, weil Wild durch frei laufende Hunde gerissen (getötet) wird, was verständlicherweise zu teilweise heftigen Reaktionen der Jäger führt.

Weitere Informationen erhalten sie auf der Gemeinde.

WAHLINFORMATION ZUR GEMEINDERATSWAHL

25. JÄNNER 2015

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel der jeweiligen Gemeinde kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit möglich.

Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten legt die jeweilige Gemeindewahlbehörde fest und werden an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim zuständigen Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich in jedem Sprengel der ausstellen den Gemeinde oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde (für bettlägerige Personen usw.) oder
- im Wege der Briefwahl für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 21. Jänner 2015 schriftlich (Brief, Mail oder Fax;) beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, 23. Jänner 2015, 12 Uhr, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel, sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl: Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel einlangen.



MACHEN SIE AM 25. JÄNNER 2015 VON IHREM DEMOKRATISCHEN RECHT DER STIMM ABGABE GEBRAUCH. ENTSCHEIDEN SIE MIT IHRER STIMME, WER IN DEN NÄCHSTEN 5 JAHREN FÜR SIE IM GEMEINDE RAT VERTRETEN SEIN SOLL.

GOLDHAUBENWALLFAHRT ZU MARIA HIMMELFAHRT IN MARIA TAFERL



Goldhaubenwallfahrt nach Maria Taferl

V.l.n.r.: Vizebürgermeister von Maria Taferl Martin Leopoldinger, „Hilfe im eigenen Land“-Präsidentin Sissi Pröll, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Goldhaubenobfrau Grete Hammel, die Geschäftsführer der Kultur.

Region.Niederösterreich

Dr. Edgar Niemeczek und Dorli Draxler und Bezirks-

hauptmann-Stv. von Melk

Mag. Gottfried Hagel.

Rund 2000 Besucher wohnten der Wallfahrt der 1000 Goldhaubenfrauen, Hammerherrn, Kopftuch- und Perlhaubenträgerinnen am Freitag, 15. August in Maria Taferl bei. Mit ihren prächtigen Trachten boten sie ein eindrucksvolles Bild. Die Wallfahrt fand zugunsten der Organisation „Hilfe im eigenen Land“ statt.

Seit über 50 Jahren treffen einander Mitglieder der rund 26 Mostviertler Goldhauben-, Hammerherrn- und Kopftuchgruppen zu Maria Himmelfahrt, um für das Wohlergehen in der Familie, im Beruf und im Kreis der Vereinsmitglieder zu bitten. Die alljährliche Wallfahrt der Mostviertler Goldhaubengruppen, die in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Niederösterreich veranstaltet wird, zählt zu einem der schönsten Bräuche im Jahreskreis. Durch das Bewahren der Tradition leisten die Goldhaubengruppen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des niederösterreichischen Kulturerbes ganz im Sinne der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“.



Goldhauben aus dem Mostviertel

Die Goldhaubenfrauen zeichnen sich aber nicht nur als bedeutende regionale Kulturträger aus, sondern auch durch ihren hohen Einsatz im sozialen Bereich. Die diesjährige Wallfahrt widmeten sie der karitativen Organisation „Hilfe im eigenen Land“, deren Präsidentin Sissi Pröll gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich an der Wallfahrt teilnahm. Beide zeigten sich vom Einsatz der Goldhaubenfrauen beeindruckt. In unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bereiteten die Frauen kunstvolle Pilgerandenken - mit 36.000 Holzperlen besetzte Rosenkränze und nach einem Model von Maria Taferl gestaltete, mit Samtborten und Seide verzierte Wachsmedaillons -, vor. Gegen Spenden wurden die Andenken an die Pilger verteilt. Der Erlös aus den Spenden kommt dem Verein „Hilfe im eigenen Land“ für in Not geratene Familien im Mostviertel zugute.



Tracht kleidet groß und klein

Fasziniert von der liebevollen und qualitätsvollen Vorbereitung der Wallfahrt zeigten sich auch die beiden Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich Dorli Draxler und Edgar Niemeczek, Bezirkshauptmann von Krems Elfriede Mayrhofer, Bezirkshauptmann-Stellvertreter von Melk Gottfried Hagel sowie Vizebürgermeister von Maria Taferl Martin Leopoldinger. Mit einer Agape klang der Tag aus.

Alle Bilder © Volkskultur Niederösterreich

Arbeitsgemeinschaft LA 2017 Pöggstall und Südliches Waldviertel

Regionale Zusammenarbeit im Zeichen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2017

Sehr geehrte Gemeindegewinnen, sehr geehrte Gemeindegewinnen!

Als Sprecher der ARGE LA 2017 freut es mich, Sie auf diesem Wege über unsere Aktivitäten zu informieren.

20 Gemeinden des Südlichen Waldviertels und zahlreiche Betriebe, Ausflugsziele und Institutionen bilden die Arbeitsgemeinschaft LA 2017 Pöggstall und Südliches Waldviertel.

Mit der Gründung der ARGE im Jänner 2013 wurde eine gute Basis auf kommunaler und wirtschaftlicher Ebene geschaffen. Denn eine Landesausstellung bedeutet auch Regionalentwicklung. Jetzt heißt es diesen Impulsgeber zu nutzen und die Region für 2017 fit zu machen.

Jeder Bürger und jede Bürgerin ist eingeladen die ARGE LA 2017 aktiv zu unterstützen und Ideen und Vorschläge für das Landesausstellungsjahr 2017 einzubringen.

Es haben bereits heuer einige Infoveranstaltungen stattgefunden. Merken Sie sich zwei weitere Termine für 2015 vor. Am 17. Mai findet eine Sternwanderung statt und am 30. Mai besuchen



wir im Rahmen einer Exkursion die Landesausstellung in Neubruck.

Sie haben Interesse an mehr Informationen? Sie sind ein Betrieb in einer der ARGE Mitglieds-gemeinden und möchten auch der ARGE beitreten? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Ihr
LAbg. Bgm. Karl Moser
Sprecher der ARGE LA 2017 Pöggstall und Südliches Waldviertel

Kontakt:
ARGE LA 2017, Hauptstr. 9, 3683 Yspertal
07415/6767-30, info@swv.at, www.swv.at

GROSSES FEUERWEHRFEST IN OBERERLA



Am 24. und 25. Mai 2014 veranstaltete die FF Obererla ein Fest mit der Abhaltung des Abschnittleistungsbewerbes, bei dem ca. 50 Wettkampfgruppen teilnahmen. Für die FF-Obererla stellte dies eine große logistische Herausforderung dar, die jedoch durch die tatkräftige Mit-hilfe aller Feuerwehrkameraden und auch vielen freiwilligen Helfern bewerkstelligt werden konnte. Die Wettkampfgruppe aus Obererla konnte erfreulicher Weise bei beiden Durchgängen (Bronze A und Silber A) jeweils den 1. Platz erreichen. Am Sonntag bildete ein gut besuchter Frühschoppen den Abschluss des rundum erfolgreichen Festes. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg an alle Unterstützer aus der Bevölkerung und der Wirtschaft unserer Gemeinde.



ÄRZTENOTDIENST

**MARBACH AN DER DONAU, MARIA TAFERL, ARTSTETTEN-PÖBRING,
LEIBEN, KLEIN-PÖCHLARN, EMMERSDORF AN DER DONAU**

Zeitraum (von, bis)	Zuständiger Arzt	Telefonnummer	Diensttyp
Sa, 20. 12. 2014, 07:00 So, 21. 12. 2014, 07:00	MR Dr. Andreas ZINNAGL	07413/8002	Hauptdienst
So, 21. 12. 2014, 07:00 Mo, 22. 12. 2014, 07:00	MR Dr. Andreas ZINNAGL	07413/8002	Hauptdienst
Di, 23. 12. 2014, 20:00 Mi, 24. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Feiertagnachtdienst
Mi, 24. 12. 2014, 07:00 Do, 25. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst
Do, 25. 12. 2014, 07:00 Fr, 26. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst
Fr, 26. 12. 2014, 07:00 Sa, 27. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst
Sa, 27. 12. 2014, 07:00 So, 28. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst
So, 28. 12. 2014, 07:00 Mo, 29. 12. 2014, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst
Di, 30. 12. 2014, 20:00 Mi, 31. 12. 2014, 07:00	Dr. Jürgen KUBICA	02752/70000	Feiertagnachtdienst
Mi, 31. 12. 2014, 07:00 Do, 01. 01. 2015, 07:00	Dr. Jürgen KUBICA	02752/70000	Hauptdienst
Do, 01. 01. 2015, 07:00 Fr, 02. 01. 2015, 07:00	Dr. Jürgen KUBICA	02752/70000	Hauptdienst
Sa, 03. 01. 2015, 07:00 So, 04. 01. 2015, 07:00	Dr. Ida-Maria KISLER	02752/51 707	Hauptdienst
So, 04. 01. 2015, 07:00 Mo, 05. 01. 2015, 07:00	Dr. Ida-Maria KISLER	02752/51 707	Hauptdienst
Mo, 05. 01. 2015, 20:00 Di, 06. 01. 2015, 07:00	Dr. Elisabeth HÖSSL	07413/7000	Feiertagnachtdienst
Di, 06. 01. 2015, 07:00 Mi, 07. 01. 2015, 07:00	Dr. Elisabeth HÖSSL	07413/7000	Hauptdienst
Sa, 10. 01. 2015, 07:00 So, 11. 01. 2015, 07:00	Dr. Christian SCHODL	02752/71 271	Hauptdienst

WALDDURCHFÖRSTUNG IM FEBRUAR

Im Jänner und Februar diesen Jahres wurde in unserem Gemeindewald in Maria Taferl eine Erstdurchforstung durchgeführt. Dazu wurde noch Schleifholz mitgeerntet. Den Zuschlag dafür haben die Firmen Gotsmi (Harvester) und Reisinger(Forwarder) bekommen. Es wurden genau 248,97 fm Holz gesamt geerntet. Die Abfuhr und den Ankauf des gesamten Nutzholzes erfolgte durch die Firma Stora Enso.



Die Hackschnitzel waren genau 380m³ und wurden von der Fernwärme Eilnberger in Maria Taferl aufgekauft. Durch den sehr guten Erlös des Holzes beginnen wir im Frühjahr 2015 mit der Aufforstung der abgeschlagenen Fläche. Zusätzlich wird momentan durch Hrn. Dipl.Ing Zuser von der Landwirtschaftskammer Melk ein Waldwirtschaftsplan für den gesamten Gemeindewald erarbeitet.



Dieser wird noch im heurigen Jahr fertig. Durch den Plan werden die nächsten Maßnahmen in unserem Wald deutlich sichtbar und so soll eine gewinnbringende und langfristige Holzernte möglich werden.



DIE ORTSBAUERNRÄTE VON MARIA TAFERL FÜR DIE PERIODE 2015 -2020.



Vorne von links: Ortsbauernrätin Wöginger Ingrid, Ortsbauernratsobmann GfGR Markus Brankel, Ortsbauernrat Eilnberger Franz jun., BGM Heinrich Strondl

Hinten von links: Ortsbauernrat Eder Gerhard, Ortsbauernratsobmannstellv. Johann Reisinger, Ortsbauernrat Lahmer Heinrich, Bezirksbauernbundobmann –Persenbeug Franz Leonhartsberger

HOCHZEITEN 2014

Scheer Franz - Bock Barbara 04.04.2014
Ing. Schatz Reinhard - Mag. (FH) Moser Gertraud 12.04.2014
Wieser Werner - Pinggera Lieselotte 30.05.2014
Landstetter Thomas - Nowotny Maria 05.07.2014
Reiter Ludwig - Wiebogen Gabriele 05.07.2014
Mittmasser Daniel - Strondl Alexandra, MA, BA 14.08.2014



*Barbara & Franz Scheer
mit Emily und Pauli*



*Gertraud und
Reinhard Schatz*



*Hochzeit Pinggera
Lieselotte und Werner*



Ludwig und Gabriele Reiter



*Thomas & Maria
Landstetter
mit Niklas*



Alexandra & Daniel Mittmasser

FOTOSTUDIO

IN PÖBRING

SHOOTINGSTUDIO
KIPPERERWERBEAGENTUR PÖBRING
shooting-studio.at

Dein Fotostudio
in der Nähe

...auch zum Mieten!!!
Terminvereinbarung unter 0664/5298950

REKRUTEN 2014

Auch heuer wurden die Rekruten nach der Musterung seitens der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen.



Im Bild: Daniel Brandl, Herz Manuel, Markus Rösster, Vizebürgermeister Martin Leopoldinger

50. GEBURTSTAG

Unsere Roswitha feierte heuer ihren „50. Geburtstag“. Ich wünsche ihr recht herzlich alles Liebe und Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit, sodass sie noch ganz lange bei uns bleiben kann.



WEITWANDERWEG NIBELUNGENGAU IST ERÖFFNET!



Weitwanderweg Nibelungengau ist eröffnet

Der neue Weitwanderweg Nibelungengau bietet nicht nur traumhafte Ausblicke auf die Donau, sondern auch attraktive Aufenthalte am Weg. Eine wunderbare Gelegenheit neben dem Naturgenuss die interessanten und geschichtsträchtigen Nibelungengauer Ausflugsziele zu besuchen, die den Weg säumen. Die feierliche Eröffnung der Wanderroute erfolgte durch Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav im Klostergarten der Basilika von Maria Taferl.

Spitz, 26. Mai 2014. Der Weitwanderweg Nibelungengau verbindet den Donausteig in Oberösterreich mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Damit wurde der Grundstein für eine länderübergreifende Wanderstrecke geschaffen, die erstmals auch internationalen Gästen ein regionsübergreifendes, mehrtägiges Wandererlebnis an der Donau ermöglicht. 110 km Gesamtlänge hat der Weitwanderweg Nibelungengau, der sowohl nördlich als auch südlich der Donau verläuft. Die Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang.

Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav freut sich über das neue attraktive Wanderangebot in Niederösterreich: „Wandern liegt im Trend und entspricht dem immer stärkeren Bedürfnis nach Entschleunigung und Rückzug. Das vielfältige Angebot für den Gast reicht in Niederösterreich vom Bergwandern im Süden bis zum Genusswandern auf Pilger- und Weitwanderwegen. Mit dem Weitwanderweg Nibelungengau ist es uns gelungen das vielfältige Wanderangebot Niederösterreichs um ein weitere spannende Facette zu erweitern.“

Mag. Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, betont: „Der Nibelungengau hat ein touristisches Potential, das wir mit diesem Projekt heben. Ziel des Projektes „Bewegungsraum Nibelungengau“ war es mit der Entwicklung des Weitwanderwegs Nibelungengau die Region wandertouristisch zu erschließen und damit den Tourismus nachhaltig zu beleben.“

Genüsslicher Wanderspaß

Der Weitwanderweg Nibelungengau spricht aufgrund seiner Topografie vor allem genüssliche Wanderer und Familien an. Diese sind für den Tourismus der Region eine interessante Zielgruppe: sie sind häufig in der Vor- oder Nachsaison unterwegs und bleiben tendenziell länger. Zusätzlich zum Weitwanderweg Nibelungengau wurden kürzere Rundrouten bei den einzelnen Gemeinden geschaffen, die auch für Nordic Walker attraktiv sind.

Naturerlebnis

Erstmals rückt die Donau im Nibelungengau in den Mittelpunkt: Eine Wanderung am Weitwanderweg Nibelungengau ist aussichtsreich, führt durch pittoreske Landschaften und oft am Donauufer entlang. Eingebunden in die Wegführung sind auch die attraktiven Ausflugsziele der Region wie Schloss Artstetten, Europaschloss Leiben, das Oskar Kokoschka Museum oder das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug, die zu interessanten Aufenthalten einladen.

Projekte für den Nibelungengau

Um die touristische Entwicklung der Region weiter voranzutreiben wurde im Jahr 2006 die ARGE Nibelungengau bestehend aus 10 Nibelungengauer Gemeinden gegründet. Im Rahmen dieser Kooperation wurden unter der Projektträgerschaft der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH gemeinsam bereits einige touristische Projekte wie die Sonnenwende Nibelungengau erfolgreich umgesetzt. Auch Veranstaltungen wie das Nussfest in Krummnußbaum, das Drachenbootrennen in Weitenegg oder die Jet-Ski EM haben sich bei Ausflugs Gästen bereits gut etabliert.

Informationen und Tourendownload vom Weitwanderweg Nibelungengau ist auf www.nibelungengau.at und www.donau.com möglich. Eine Wanderkarte und Informationen zum Weitwanderweg Nibelungengau können auch bei der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH unter der Telefonnummer +43(0)2713-30060-60 oder unter der email urlaub@donau.com angefordert werden.



Öffnungszeiten zu den Feiertagen Auch im Jänner geöffnet!

Mittwoch 24.12.2014:	8:00 bis 12:00 (<i>Weihnachtsfrühstück</i>)
Donnerstag 25.12.2014:	11:00 bis 21:00 (<i>Weihnachtsbuffet</i>)
Freitag 26.12.2014:	11:00 bis 15:00 (<i>Weihnachtsbuffet</i>)
Mittwoch 31.12.2014:	11:00 bis (<i>Bergsilvester</i>)
Donnerstag 1.1.2015:	11:00 bis 21:00
Dienstag 6.1.2015:	11:00 bis 21:00

Öffnungszeiten von Jänner bis ende März!

Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 22:00

Küche von 11:30 bis 20:00

Samstag: von 8:00 bis 23:00 (8:00-11:00 Frühstücksbuffet)

Küche von 11:30 bis 21:00

Sonntag von 11:00 bis 21:00 (11:00 –14:00 Mittagsbuffet)

Küche von 11:00 bis 20:00



JAHRESRÜCKBLICK USC MARIA TAFERL



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende, nach einem tollen Frühjahr erreichten wir in der Saison 2013/2014 den hervorragenden 3. Platz. Unsere junge Mannschaft spielte gefälligen offensiven Fußball und wir konnten auch deutliche Siege einfahren. Auch unsere U23 konnte mit dem 5. Platz, die beste Platzierung der Vereinsgeschichte einfahren. Schon langsam ist die gute Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre erkennbar und auch für die Zukunft haben wir bei uns im Nachwuchs tolle Spieler die in den nächsten 2-4 Jahren in der U23 oder Kampfmannschaft ihre ersten Einsätze haben werden.

Im Sommer 2014 gab es einige Veränderungen in der Mannschaft, sehr viele Spieler verließen den Verein und mit Sigi Funiak kam kurzzeitig

2 MEISTERTITEL IN EINEM JAHR FÜR DIE U14

Hier haben wir eine Spielgemeinschaft mit Gottsdorf und einem Spieler aus Krummnussbaum. Die U14 unter Trainer von Markus Schatz schaffte in diesem Jahr 2 Meistertitel, nach dem Meistertitel im Sommer 2014 und den damit verbundenen Aufstieg ins obere Play Off schaffte das Team auch im Herbst den Meistertitel. In 10 Spielen haben die Jungs 9 Siege und 1 Remis erreicht, wodurch alle anderen Mannschaften sich hinten anstellen mussten. Bester Torschütze im Frühjahr war Nico Stadler mit 19 Treffern und im Herbst erzielten Benedikt Hackl und Marco Hofmann je 7 Treffer.



ein neuer Trainer, der nach nur 2 Monaten seine Tätigkeit wieder beendete. Daher ergeht ein herzlicher Dank an die Trainer Roland Zimmerl, Reinhard Schatz und Christian Brankl, die die Mannschaft kurzfristig übernahmen und bis zur Winterpause betreuten.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Maria Taferl, bei all unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern des USC Maria Taferl sehr herzlich bedanken! Ein Dankeschön auch an die Platzwarte die für größtenteils gute Bedingungen sorgten. Ein besonderer Dank ergeht an die Familie Wohlfahrt, die im Jahr 2014 die Reinigung der Dressen von den beiden Kampfmannschaften übernahm.

**TROCHT AM BERG 2015:
MITTWOCH 13. MAI 2015**

**SCHWIERIGE HERBSTSAISON FÜR
DIE U12 NACH EINEM TOLLEN
FRÜHJAHR**



**KOMM AUCH DU ZUM FUSSBALL
INFOS BEI UNSEREM NACHWUCHSLEITER
ROLAND ZIMMERL: 0676/6553761**

LATERNENGANG CHRISTMETTE 24.12.2014

Treffpunkt und Abmarschzeiten der einzelnen Katastralgemeinden:



Obererla + Hilmanger: 21:00 Uhr (FF-Haus Obererla)

Untererla: 21:15 Uhr (Haus Luegbauer)

Reitern: 21:15 Uhr (Buswartehäuschen)

Ober- und Unterthalheim: 21:15 Uhr (Parkplatz Schindler)

Maria Taferl: 21:15 Uhr (Kirchenplatz)



VERANSTALTUNGEN 2015

Kirtag: immer Sonntag vor Palmsonntag

Maibaumaufstellen: 01.05.2015

Firmung immer 2. Samstag im Juni, der 13.6.2015 von 8.00 und 10.00 Uhr

Sonnwendfeuer Nibelungengau: 27.6.2015

Sonnwendfeuer Wachau: 21.06.2013

Kameradschaftsbundtreffen: August 30.8.2015

Käsemarkt: immer Sonntag vor Nationalfeiertag

Adventdorf: Immer erstes Adventwochenende



TODESFÄLLE 2014

Wir mussten leider
Abschied nehmen von ...

Braun Gerald	18.10.1956 - 09.01.2014
Hofbauer Karl	20.10.1926 - 22.01.2014
Buchinger Hubert	25.10.1934 - 03.02.2014
Daniel Karl	26.06.1921 - 11.02.2014
Krausenecker Angela	25.05.1931 - 12.02.2014
Ebner Stephanie	24.10.1923 - 25.05.2014
Eilberger Margareta	04.07.1930 - 27.05.2014
Schachner Ferdinand	02.12.1965 - 22.06.2014
Siegl Maria	13.07.1921 - 30.08.2014
Ebner Pauline	03.03.1927 - 17.10.2014
Fasching Asdrid	23.05.1970 - 22.10.2014

Am Friedhof bitte Mülltrennung beachten

Musikverein Marbach - Frühlingskonzert mit dem Musikverein Kottes am 20. April in Marbach



Unv. Günther Einwögerer (Obmann MV Kottes), Wolfgang Öckmayer, Lukas Gotsmi, David Frühwirth (Junior-Leistungsabzeichen), Fritz Doll (25jähr. Mitgliedschaft), Kathrin Öckmayer (neu in den Verein aufgenommen), Christian Mistelbauer (Kpm. MV Kottes), Lukas Elletzhofner

WERBEDRUCK 

KIPPERER

... einfach alles für deine Werbung!

TEXTIL | DRUCK | WERBUNG | DESIGN



WERBEDRUCK 

KIPPERER

Christian Kipperer
Geschäftsleitung

Pöbring 25, A - 3661 Artstetten
mobil: +43 664/52 98 950
mailto: office@kipperer.at
web: www.kipperer.at

... einfach alles für deine Werbung!



DRUCK
DESIGN
DOMAIN
WERBUNG
WEBDESIGN
TEXTILDRUCK
WERBEARTIKEL
AUTOBEKLEBUNG

Wir drucken
dein Shirt
www.kipperer.at

*Wir gratulieren zur
„Eisernen Hochzeit“
herzlichst ...*

*Bild: hinten v.l.n.r.: Franz und Anna Bierbaumer, Josef Bierbaumer,
Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Bürgermeister Heinrich
Strondl, Geschäftsführender Gemeinderat Johann Hinterleitner
vorne: Maria und Josef Bierbaumer*

Josef & Maria Bierbaumer



GRATULATIONEN 2014

Gottfrieda Fischler zum „75iger“



Bild: hinten von l.n.r.: Bürgermeister Heinrich Strondl, Geschäftsführender Gemeinderat Johann Hinterleitner; vorne v.l.n.r.: Tischler Gottfrieda, Neumann Melanie

Hermine Arntner zum „85iger“



Bild: hinten v.l.n.r.: Geschäftsführender Gemeinderat Markus Brankl, Geschäftsführender Gemeinderat Johann Hinterleitner, Bürgermeister Heinrich Strondl, Hermine Arntner, Seniorenobmann Josef Gangl mit Gattin Brigitte,

Elsa Reikersdorfer zum „85iger“



Bild hinten v.l.n.r.: GfGR Johann Hinterleitner, Brigitte und Josef Gangl, Bürgermeister Heinrich Strondl, GfGR Markus Brankl

Dr. Wulf Franz Pinggera zum „75iger“



Bild v.l.n.r. Bürgermeister Heinrich Strondl, Lieselotte Pinggera, Wulf Pinggera, GfGR Johann Hinterleitner

Maria Höbarth zum „80iger“



Bild: hinten v.l.n.r.: Geschäftsführender Gemeinderat Joabnn Hinterleitner, Kamerachenschaftsbundobmann Iber, Franz, Pater Andreas, Seniorenobmann Josef Gangl, Leopold Luegbauer, Alois Lahmer, vorne v.l.n.r.: Michaela Scheer, Höbarth Maria und Bürgermeister Heinrich Strondl.

Adolf Ordelt zum „75iger



*Bild: hinten v.l.n.r.: Manuel Ordelt, GfGR Johann Hinterleitner, Silvia Karl, GfGR Markus Brankl, Bgm Heinrich Strondl
Vorne: v.l.n.r.: Daniel Ordelt, Sandra Karl, Adolf Ordelt mit Gattin Erna, Thomas Karl*

Hofbauer Cäcila zum „85iger“



v.l.n.r.: GfGR Johann Hinterleitner, Hofbauer Sabine u Christian, Bgm Heinrich Strondl, Lindenbofer Rosa, GfGR Markus Brankl, Seniorenbundobmann Josef Gangl vorne; Cäcilia Hofbauer

Landgraf Werner zum „75iger



*v.l.n.r. Pater Engelbert, Pater Andreas, Bgm Heinrich Strondl, GfGR Johann Hinterleitner
vorne: Landgraf Werner*

Kienberger Maria zum „80iger



v.l.n.r.: Lindenbofer Rosa, Seniorenbundobmann Josef Gangl, Kienberger Aloisia, Bgm Heinrich Strondl, Kienberger Anton, GfGR Johann Hinterleitner, vorne: Ignaz Kienberger mit Mutter Maria

PRESSEINFO



EVN Lichtservice - Störmeldungen im Internet oder per Smartphone-App erfassen.

Seit die EVN die Wartung der öffentlichen Straßenbeleuchtung übernommen hat, wurden zahlreiche Investitionen zur Steigerung der Betriebssicherheit der Straßenbeleuchtung in der Marktgemeinde Maria Taferl gesetzt. Die wichtigsten Maßnahmen waren neben einer kompletten sicherheitstechnischen Überprüfung der Straßenbeleuchtung nach ÖNORM – auch sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Durch die vertraglich vereinbarte Instandhaltungspflicht wurden viele Lichtpunkte aufgrund des Alterszustandes auf die neueste, energiesparende Generation getauscht.

Nun gibt es für die Marktgemeinde Maria Taferl ein weiteres Service der EVN. „Im heurigen Jahr wird ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung eingerichtet, zusätzlich können die Meldungen auch über Smartphone bzw. Tablet-App abgesetzt werden“, verrät Roland Zwanzl, Leiter des EVN Lichtservices.

Damit können nun alle Einwohner zu jeder Tages- und Nachtzeit Schäden und Störungen an der Straßen-

beleuchtung im Gemeindegebiet online an die EVN melden.

„Wenn Bürgerinnen und Bürger Störungen melden, werden diese rascher behoben und die Sicherheit in unserer Gemeinde wird deutlich erhöht“, freut sich Bürgermeister Heinrich Strondl.

EVN Lichtservice – Das Komplettangebot für Gemeinden

Da der Aufwand für die Errichtung und die Instandhaltung für die einzelnen Gemeinden sehr groß ist, bietet die EVN ein umfassendes Lichtservicepaket. Mittlerweile betreut EVN mehr als 120 Gemeinden in ganz Niederösterreich und damit mehr als 67.000 Lichtpunkte.

Das EVN Lichtservice übernimmt alle Arbeiten, welche die neue Beleuchtungsanlage betreffen. Diese reichen von der Planung, der Lieferung und der Montage bis hin zum Anschluss der Anlage. Ein allfälliger Altbestand wird ebenfalls fachgerecht demonstert und entsorgt. Außerdem wird die öffentliche Beleuchtung regelmäßig durch qualifizierte Fachkräfte gewartet.

So ist sichergestellt, dass die Beleuchtung einwandfrei funktioniert. Sollte doch einmal etwas nicht in Ordnung sein, wird der Störungsservice das Problem rasch beheben.



Wohnen im Waldviertel

Wo das Leben neu beginnt.

DAS WALDVIERTEL FÜR ALLE, DIE NICHT MEHR WEGWOLLEN.

Seit fast 6 Jahren arbeiten wir für die Positionierung des Waldviertels als attraktiver Wohnstandort - und es zahlt sich aus!

Othmar Pruckner hat es in seinem neuen Waldviertel-Reiseführer (Falter Verlag) auf den Punkt

gebracht: Wer dauerhaft sein Herz verloren hat und für immer ins Waldviertel ziehen will: Die Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at und die 56 engagierten Gemeinden, die dahinter stehen, sind behilflich.



4.500 neue Waldviertler und Waldviertlerinnen in nur einem Jahr.

Dass jährlich sehr viele Menschen ihr Herz an eine der schönsten Regionen Österreichs verlieren, bestätigt auch die Statistik Austria. In der aktuellen Wanderungsstatistik wies sie für das Jahr 2013 das vierte Mal in Folge eine positive Wanderungsbilanz für das Waldviertel aus. Mehr Menschen zogen in die Region, als aus der Region wegzogen. Konkret gründeten 4.501 Personen in diesem einen Jahr ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Waldviertels. (1.331 davon aus Wien. 1.153 aus dem Ausland.)

So wollen wir leben.

Warum es wichtig ist, dass wir uns bemühen, dass die Waldviertler hier weiter leben können und dass neue Waldviertler zu uns ziehen, be-

tont Nina Sillipp (Projektmanagerin von „Wohnen im Waldviertel“) immer wieder: „Weil nur so unsere Gemeinden und Dörfer lebenswert bleiben, weil es nur so möglich ist, Schulen und Nahversorger zu erhalten und weil wir nur so genügend Mitglieder haben, die sich in unseren Vereinen engagieren!“

Werden Sie Waldviertel-BotschafterIn!

Helfen Sie mit, werden Sie Waldviertel-BotschafterIn und motivieren Sie Menschen dazu hier zu bleiben oder herzuziehen. Die richtigen Argumente dafür erhalten Sie von uns:

www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter
Als Dankeschön bekommen Sie eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen und werden im Frühling zum Waldviertel-Fest eingeladen!

NEUE WANDERKARTE UND ORTSPLAN FÜR DIE NIBELUNGENGAU GEMEINDEN MARBACH, ARTSTETTEN UND MARIA TAFERL



Am Bild: Bürgermeister Karl Höfer (Artstetten), Frey Andreas (Gasthof zum Goldenen Löwen), Bürgermeister Heinrich Strondl, Vizebürgermeister Lumetsberger (Artstetten), Bürgermeister Anton Gruber (Marbach)

Durch vorbildhafte gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist es den drei Nibelungengaugemeinden Marbach, Artstetten und Maria Taferl gelungen eine neue Wanderkarte mit Ortsplänen zu gestalten. Die Karte ist die ideale Ergänzung zu den bestehenden Plänen der Tourismusdestination Donau Niederösterreich. Viel Geschichte und Interessantes wurde darin aufbereitet. Die Pilgerwege nach Maria Taferl, der Jakobsweg, die ÖTK Wege, der Weitwanderweg Nibelungengau, die zum Teil über 100jährigen örtlichen Rundwege, wissenswertes

über die Orte, sowie jeweilige Zentrums- und Ortspläne.

Die Wege (ca. 150 km) starten bei den örtlichen Wanderstartplätzen und sind mit dem neuen gelben Leitsystem ausgeschildert. Weiters wurde in der Gemeinde Marbach mit dem Ortsplan das Straßen- und Hausnummernprojekt abgeschlossen.

Die neue Wanderkarte ist in den Betrieben sowie in den Gemeindeämtern kostenlos erhältlich.

BEWEGUNGSKONZEPT



Roland Kührer aus Weiten ist ausgebildeter Rückentrainer, Antara-Trainer und Instructor für allgemeine Körperausbildung. Vor Jahren hatte er selbst mit Rundrücken und Skoliose (seitlicher Wirbelsäulenverkrümmung) Probleme und täglich Schmerzen, durch gezieltes Training konnte er die Probleme in den Griff bekommen und die Schmerzen ganz zum verschwinden bringen.

Heute ist er hauptberuflich im Bereich Rücken- Training- Prävention tätig.

Unter anderem verwendet das Konzept der Schweizerin Karin Albrecht „Antara®“, es ist eines der Modernsten unserer Zeit.

Dabei steht das Core-Training im Mittelpunkt. Core Training bedeutet, dass die tiefliegenden Muskelschichten des Rumpfes (Beckenboden, die Rücken- und Bauchmuskulatur) aktiviert und gekräftigt werden.

Beim Training kommen natürlich auch andere Bereiche des Körpers wie Hals, Arme und Beine und deren verschiedene Muskeln zum Einsatz. Bereits nach wenigen Einheiten stellen sich sichtbare und spürbare Erfolge ein.

Die von Roland Kührer zusammengestellten Trainingseinheiten sind abwechslungsreich, sie führen zu mehr Stabilität und Beweglichkeit der Wirbelsäule, einem kräftigen Rücken, einer starken Mitte und attraktiver Körperhaltung.



Damen und Herrn jeden Alters sind herzlich eingeladen zu einer kostenlosen Schnuppereinheit!

Anmeldung beim Gemeindeamt

Termine: ab 14. Jänner 2015 jeden Mittwoch von 18:00-19:00

Ort: Mehrzweckraum Maria Taferl

Info: Roland Kührer 0676/4509392

www.kuehrernatuerlich.at,

www.antara-oesterreich.at

SENIORENBETREUUNG - SENIORENTAXI

Für die besonderen Aktivitäten, Seniorentaxi, monatliches Treffen, Urlaub, Ausflüge,..., danke ich besonders Herrn Josef Gangl, da dadurch für ältere Menschen Abwechslung gegeben ist bzw. die Gemeinschaft gefördert wird.

BAUGRUND ZU VERKAUFEN!!



Schöne sonnige Lage in Oberthalheim mit 930 m²

Bei Interesse bitte bei Familie Mykysa unter der Tel: 0676/6121485 melden.

HEIZKOSTEN ZUSCHUSS

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, um einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- anzusuchen. Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf.

NIEDERÖSTERREICHS BIERLOKAL 2014 & BIERWIRT 2015 ZWEI TOLLE AUSZEICHNUNGEN FÜR DEN GOLDENEN LÖWEN DER FAMILIE FREY.

Bier ist zurzeit in aller Munde. Bierkultur und Craft Beer sind Begriffe denen wir heute oft begegnen. Andi Frey vom Goldenen Löwen hat bereits 2011 die Zeichen der Zeit erkannt und sich ganz dem Bier verschrieben. 2013 hat er die Ausbildung zum Biersommelier vom Verband der Brauereien Österreichs erfolgreich abgeschlossen, er war somit der erste Niederösterreichische Wirt mit dieser Ausbildung und prompt flatterten die Ersten Auszeichnungen ins Haus. Bier ist im Goldenen Löwen immer schon gern getrunken worden, aufgrund der kurzen Fassbierleitung und den immer wechselnden Bier-

spezialitäten ist das Freybier bereits seit Jahren ein Begriff. Zusätzlich bietet der Goldene Löwe ein vielfältiges Sortiment an ausgewählten Bieren aus Namhaften Brauereien Österreichs. Vom Pils übers IPA bis zum Stout ist alles vertreten. Exklusiv für den Adventmarkt braut Andi Frey gemeinsam mit Paul Haselböck das Maria Taferl Weihnachtsbier - ein limitiertes Jahrgangsbräu. Seit zwei Jahren erfreut der Goldene Löwe seine Gäste mit speziellen Bierverkostungen samt Speisenbegleitung, gewürzt mit Geschichten rund um's Bier an. Mehr Infos unter www.freybier.at



Bierlokal 2014: Andi Frey und Bierpapst Conrad Seidl

BIERLOKAL 2014

Aufgrund unserer Bemühungen rund um's Bier zeichnetet uns der Bierpapst, Conrad Seidl, persönlich, mit dem höchsten Bundesländer Bier Preis aus. Im Casino Linz fand die feierliche Überreichung der Urkunden statt. Der Goldene Löwe in Maria Taferl ist BUNDESLANDSIEGER NIEDERÖSTERREICH - BIERLOKAL DES JAHRES 2014! In Conrad Seidls BIER GUIDE!



Stiegl Bierwirt: Margit und Andi Frey, sowie die Eigentümer der Stiegl Brauerei und die Herausgeber des Wirtshausführers

BIERWIRT 2015!

Verliehen wird der begehrte Titel vom Gourmedia-Verlag, dem Herausgeber des „Wirtshausführers Österreich“ und Stiegl. Gewertet wurden Zapf- und Glaskultur, Service sowie das kulinarische Know-how rund ums Bier. Augenmerk wurde von den unabhängigen Prüfern auch auf das besonders gut zu Bierspezialitäten passende Speisenangebot und auf „Kochen mit Bier“ gelegt. Die Auszeichnung wurde in Stiegls Brauwelt verliehen.

*Lust auf Bier &
Geschichte?
Auf zum Frey!*

**A. FREY'S GASTHOF
ZUM GOLDENEN LÖWEN**

*... Ihr Wirtshaus
wenn's um Bierkultur geht!*

**Frohe Weihnachten & einen Guten Rutsch
wünscht Familie Frey**

3672 Maria Taferl, Nr. 6 • Telefon: 07413 / 340 • Telefax DW 4
goldener.loewe@wvnet.at

www.freybier.at

ALPENPANORAMA

seit 1906

Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket können Sie um nur € 60 ein ganzes Jahr lang alle Bus-, Bim-, Bahn- und U-Bahnlilien in drei Bundesländern uneingeschränkt benutzen!

- ✓ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
- ✓ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
- ✓ erhältlich bei Postfilialen und teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD und auf **vor.at/top**

**€ 60
365 Tage**

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

HERZLICH WILLKOMMEN BEI FAMILIE SCHACHNER – IHR HOTEL MIT WEITBLICK

Wunderschöne Urlaubstage in der Region Wachau-Nibelungengau erwarten Sie!



Vorne von links nach rechts
Margarete Schachner, KR Ferdinand
Schachner sen.

Hinten von links nach rechts
Ursula Schartmüller-Schachner, Bern-
hard Schartmüller, Georg Schachner,
Ferdinand Schachner jun. mit Sohn
Ferdinand Schachner, Marie Schach-
ner, Michaela Schachner

HERZLICHKEIT UND GASTFREUNDSCHAFT IST UNSER OBERSTES GEBOT! IHRE FAMILIE SCHACHNER UND TEAM.

Majestätisch stehen unsere bei-
den Häuser - Krone und Kaiserhof
- auf der Anhöhe des Maria Taferl
Berges. Wir sind ein Familienbe-
trieb in einem der landschaftlich
schönsten Teile Österreichs, nahe
Wien, am Beginn der Wachau, im
Herzen des Nibelungengaus. Der
ideale Ausgangspunkt für Ihre Er-
kundungen.

Ihr Blick schweift von der Donau
flussabwärts bis hin zum Horizont,
erklimmt den Ötscher und verliert
sich im malerischen Himmel - ein
wahrlich prachtvolles Panorama.

Erholen Sie sich im Freischwimm-
bad und träumen Sie unter Apfel-
und Nussbäumen in unserem 10.000
m² großen Garten oder schwim-
men Sie eine Runde im Penthouse

Hallenbad mit Whirlpool. Genie-
ßen Sie unseren Liegebereich mit
Panoramablick. Entspannen Sie
in unserem Wellnessbereich mit
Sauna, Bio-Kräutersauna, Infrarot
und Aromadampfbad. Einzigartig:
unser Hamam Wachau.Wellness
in Niederösterreich beinhaltet
aber noch mehr! Spüren Sie auch
die besondere Energie, die unser
Hotel in Maria Taferl durchdringt
- denn die Gegend ist seit jeher
einer dieser ganz speziellen Kraft-
plätze, an denen sich Körper und
Geist besonders eng verbinden
und die Regeneration ganz mü-
helos von selbst passiert. Darum
wussten schon die Vorfahren, als
sie die Basilika als spirituelles Zen-
trum der Region errichteten ...

EXZELLENTES BIETEN KÜCHE UND KELLER

Die Natur rundherum hat so viele Schätze
zu bieten, sodass ein hohes Maß an regio-
nalen Produkten verarbeitet werden kann.
Erfahrungsgemäß schmecken die Sachen
dort am besten, wo sie herkommen. Wie
zum Beispiel die sonnengereiften Wachauer
Marillen, die Süßwasserfische aus den um-
liegenden Gewässern oder der feine Wald-
viertler Mohn,... und vieles mehr. Unser
hoher Qualitätsanspruch wurde durch zahl-
reiche Auszeichnungen bestätigt: seit 1995
gekürt vom Gault Millau mit einer Haube,
2015 haben wir die 2. Haube bekommen,
2012 „Goldenes Teeblatt“, 2013 „Nieder-
österreichischer Tourismuspreis“. Dazu die
berühmte „Schachner-Gastfreundschaft“.
Und Ihrem schönen (Kurz-) Urlaub oder Ih-
rer gelungenen Feier steht nichts mehr im
Wege. Genießen Sie und werden Sie unsere
Freunde.



Küchencrew

Personen von links nach rechts: Chef de partie Scholler Philipp, Chef de
partie Aigner Silvia, Küchenchef Bauer Wolfgang, Sous Chef Hueber Stefan

DAS HOCHZEITSHOTEL: WACHAU GANZ ROMANTISCH!

Sie trauen sich? Heiraten in der Wachau gehört zu den schönsten Erinnerungen im Leben und das Team des Hotels Schachner in Maria Taferl freut sich darauf, Ihren wichtigsten Tag zu ei-

nem gelungenen Fest zu machen. Verbringen Sie Ihre Flitterwochen in der Wachau, mit Wellness, Kultur und ungestörter Zweisamkeit in einer der romantischsten Landschaften Österreichs.

DAS SEMINARHOTEL: WACHAU INSPIRIERT!

Kreative Seminare, produktive Meetings und spannende Weiterbildungen - im Hotel Schachner Wachau beherbergen wir Ihre Firmenveranstaltung, stellen Ihnen die passenden Räumlichkeiten zur Verfügung und managen auf Wunsch gern Catering und Incentives.

Wir sind begeisterte Gastgeber und jeder unserer Gäste soll sich bei uns wohlfühlen und zum Wiederholungstäter werden, denn wenn Sie wiederkommen ist das für uns das größte Kompliment! Wir freuen uns auf Sie!

SPORT UND AUSFLÜGE RUND UMS HOTEL SCHACHNER

Die Tourismusregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal hat vieles zu bieten. Zu Fuß gehen ist wohl die intensivste und schönste Art, ein Land kennen zu lernen. Ausblicke und Einsichten liefert der Welterbesteig Wachau und der Weitwanderweg Nibelungengau. Entdecken Sie die Donau mit dem Rad oder mit dem Schiff, erkunden Sie einige der schönsten Burgen und malerischsten Burgruinen, wie z. B. die Burgruine Dürnstein und freuen Sie sich auf wundervolle Aus- und Einblicke. Oder lassen Sie sich in Ihrem Urlaub in der Wachau von den schönsten Barockstiften Österreichs, Melk und Göttweig, verzaubern. Die Zeit der Marillenblüte sollten

Sie sich ebenfalls nicht entgehen lassen. Aktivurlauber folgen dem Donauradweg und finden auch Möglichkeiten für andere sportliche Unternehmungen: Nordic Walking, Laufen, Reiten und Wassersport - Urlaub in Niederösterreich, das bedeutet sportliche Vielfalt! Eingebettet in die Landschaft des südlichen Waldviertels, nur 500 m vom Hotel Schachner entfernt, bietet der idyllische Golfclub Maria Taferl-Wachau eine Herausforderung für alle Handicap-Klassen.

**IHR WELLNESSHOTEL:
NIEDERÖSTERREICH ENTSPANNT!**



**FERDINAND SCHACHNER
HAT DIE DIPL. SOMMELIER
PRÜFUNG AM 25.06.2014
ERFOLGREICH ABGELEGT.**

Wir gratulieren recht herzlich!



MARIA-TAFERL Magen-Kraftbitter

UNVERÄNDERT
seit 1755

3672 Maria Taferl No 5

Sie suchen nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ?

Wählen Sie doch aus unserem umfangreichen Sortiment an Edelbränden, Likören, Marmeladen und Gourmandisen. Geschmackvoll verpackt, mit viel Liebe zum Detail sind unsere Produkte ein beliebtes Geschenk für jeden Anlass.

Wir freuen uns schon, Sie persönlich beraten zu dürfen!
Ihre Familie Schüller

VEREINSWALLFAHRT GOTTSBORF



PRIORITÄT A

RIESEN-BÄRENKLAU

Heracleum mantegazzianum Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

Herkunft:

Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsfächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferabbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- **Für den Menschen:** Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung

führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen.

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es **keine** Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

ÖWAV-Merkblätter „Neophyten“ (2013)



Abfuhrterminkalender

Maria Taferl 2015

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
<p>Fr. 02.01.2015 Papier Mo. 12.01.2015 Bio Fr. 16.01.2015 Restmüll Fr. 23.01.2015 Bio Fr. 06.02.2015 Bio Fr. 06.02.2015 Kunststoff Fr. 13.02.2015 Restmüll Fr. 13.02.2015 Papier Fr. 20.02.2015 Bio Fr. 06.03.2015 Bio Fr. 13.03.2015 Restmüll Fr. 20.03.2015 Bio Fr. 20.03.2015 Kunststoff Fr. 27.03.2015 Papier Fr. 03.04.2015 Bio Fr. 10.04.2015 Restmüll Fr. 17.04.2015 Bio Di. 28.04.2015 Bio Mi. 06.05.2015 Kunststoff Do. 07.05.2015 Papier Fr. 08.05.2015 Restmüll Fr. 15.05.2015 Bio Fr. 29.05.2015 Bio Fr. 05.06.2015 Restmüll Fr. 12.06.2015 Bio Fr. 12.06.2015 Kunststoff Fr. 19.06.2015 Papier Fr. 26.06.2015 Bio Fr. 03.07.2015 Restmüll Fr. 10.07.2015 Bio Fr. 24.07.2015 Bio Fr. 24.07.2015 Kunststoff Fr. 31.07.2015 Restmüll Fr. 31.07.2015 Papier Fr. 07.08.2015 Bio Fr. 21.08.2015 Bio Fr. 28.08.2015 Restmüll Fr. 04.09.2015 Bio Fr. 04.09.2015 Kunststoff Fr. 11.09.2015 Papier Fr. 18.09.2015 Bio Fr. 25.09.2015 Restmüll Fr. 02.10.2015 Bio Fr. 16.10.2015 Bio Fr. 16.10.2015 Kunststoff Do. 22.10.2015 Papier Fr. 23.10.2015 Restmüll Fr. 30.10.2015 Bio Fr. 13.11.2015 Bio Fr. 20.11.2015 Restmüll Fr. 27.11.2015 Bio Fr. 27.11.2015 Kunststoff Fr. 04.12.2015 Papier Fr. 11.12.2015 Bio Fr. 18.12.2015 Restmüll Mo. 21.12.2015 Bio</p>	 <p>ASI 1: Maria Taferl - hinter Feuerwehrhaus ASI 2: Oberthalheim - Kreuzung Lahmer - bei Stadel ASI 3: Obererla - gegenüber Feuerwehrhaus ASI 4: Unterthalheim - Ortsmitte</p> <p>► Zum <u>Weißglas</u> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► Zum <u>Buntglas</u> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► In die <u>Metall</u>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen</p> <p>► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und beim Bauhof</p> <p>Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi</p> 	  <p>Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)</p> <p>Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding</p> <p>Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf</p> <p>Do. 9 bis 19 Uhr Kammelbach Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal</p> <p>Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf</p> <p>Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth</p> <p>Von 24.12.2015 bis 6.1.2016 sind alle ASZ geschlossen Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Problemstoffe, Altöl, Elektroaltgeräte, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Altglas, Siloplanen, Toner, Kanister, uvm...</p>
<p>Jährliche Aktionen des GVU Melk Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung innerhalb von ca. 4 Wochen nach Anmeldung 		

Die Müllbehälter müssen **bis spätestens 5 Uhr früh** des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.